

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 12 (2005)
Heft: 138

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERR MÄDER ETWAS SEHEN UND ETWAS BEZAHLEN



SAITENLINIE

Als Herr Koizumi und seine Freunde aus dem Showbiz im September wiedergewählt wurden, dachten wir einmal mehr, Japan sei nur ein Film. Aber es scheint tatsächlich zu existieren: Zumindest gibt es jetzt einen Film darüber. Also nicht über ganz Japan, aber beispielhaft über den Alltag und die Kultur der Stadt Shinshiro. «Auch ein grosser Fluss beginnt mit einem Wassertropfen», lautet der Titel, gedreht hat ihn Ex-Saitenredakteur **Roger Walch** zusammen mit dem aus Rorschach stammenden Kameramann **Jörg Bühler**. Und wurde am Dokumentarfilm-Festival der Weltausstellung Expo 05 prompt dafür ausgezeichnet: Walch gewann den mit 100 000 Yen dotierten Friendship-Preis.

Wen wunderts, versuchen auch andere St.Galler Künstler in Japan ihr Glück. Nach einer Tour durch die USA reisen **Marco Stieger**, **Samuel Spreiter**, **Dominik Kesseli** und **Titus Thoma** von den «Masked Animals» demnächst für fünf Konzerte auf die Insel. Und werden dort offensichtlich von zahlreichen Fans begrüßt: Die CD «Simple Joy of Life» der St.Galler Band ist auf überwältigende Nachfrage gestossen und dank E-Zines und Streetteams innert Monatsfrist 600 mal verkauft worden.

Nicht minder erfolgreich bei Auswärtsspielen sind **Dani Göldin** und **Etrit Hasler**: Erster trat am WOZ-Benefiz in der Zürcher roten Fabrik erstmals mit Band auf, u.a. mit **Tom Combo** an der Gitarre. Letzterer wird nach seiner Flaschenpost aus Kairo im letzten Saiten einen vierzigminütigen Vortrag über die ägyptische Stadt halten dürfen. Und zwar in der Berner Dampfzentrale. Der neue Programmchef dort heisst **Christian Pauli**, dessen vormaliges Café heiss **Kairo**.

Vielelleicht sind diese Erfolgsmeldungen ja grad eine gute Gelegenheit, all die Ausschreibungen zum grossen Glück zu vermelden, die hier pro Monat so eintreffen: Zuerst einmal wäre da zum zweiten Mal die St.Galler Kulturo Wohnung in Berlin zu vergeben. Interessierte melden sich bei der St.Galler Kulturbefragten **Madeleine Herzog**. Wer sich noch nicht in die grosse Stadt traut, aber doch immerhin schon ins Föhntal, kann sich an **Dani Köppel**, den Betreiber des Erica-Clubs wenden: In St.Margrethen steht die Bühne ab sofort jeweils donnerstags Talenten aus der Region zur Verfügung. Wer die Leinwand der Bühne vorzieht: Für die siebte Ostschweizer Werkenschau sucht das Kinok Filme unter 60 Minuten, Einsendeschluss: 1. November.

Eine nicht minder gute Gelegenheit zum Durchbruch bietet sich in der Kellerbühne. Wie **Hildegard Jutz** schreibt, suchen die St.Galler Fasnächtler dringend Nachwuchs. Zum Beispiel Slamer, die einen Schnitzelbank zum Besten geben. Oder sonst ein paar freche Sachen sagen. Bereits eingestiegen ist **Marcel Walker**, der Organisator der Appenzeller Kabarettage: Er übernimmt den Service. Wer seinem Beispiel folgen will, braucht keine Scheu zu haben: Selbst die Föbus fänden die Idee gut.

Die grösste Ehre bleibt aber wohl auch diesen Herbst ein Auftritt im Hafenbuffet Rorschach. Zwar ist die alte Garde abgetreten, die Jungspunde um **David Häne** scheinen sich aber nicht minder der Unvernunft verpflichtet zu haben: An der Wand prangt nach der Wiedereröffnung ein Hirschgeweih. Das Programm schaut weiterhin weit über den See hinaus. Und offensichtlich haben die Neuen zwischen Rorschach und Rheineck eine Menge Freunde. Die sind jetzt immer da und blicken wegen drein. Das ist gut so. Wie man hört, will der Stadtrat den Hafenbahnhof jetzt doch kaufen. Für den Verkehrsverein. Für Erlebnisgastronomie. Und für gehobene Wohnungen. Bald ist alles nur noch ein Film.

theatersport

**1. Schweizer-Meisterschaft
vom 27.–29. Oktober 2005
in St. Gallen**

Austragungsorte:

- Figurentheater
- Kellerbühne
- Kantonsschule
am Burggraben

Beginn jeweils 20.00 Uhr



Medienpartner:
saiten
Ostschweizer Kulturmagazin

Spielplan, weitere Infos und Vorverkauf unter www.theatersport.ch

